

INDIEN

Himalaya-Trekking, Rajasthan & Taj Mahal (19 Tage)

Der perfekte Mix aus Bergen, Wildnis und indischer Hochkultur!

Namasté! Der beste Weg, die Vielfalt des nördlichen Indiens kennen und schätzen zu lernen, ist einfach tatsächlich der, mitzukommen und sich so mit unbeschreiblichen Erlebnissen zu belohnen. Aber lassen Sie uns zur Einführung etwas weiter ausholen. Zu Beginn erkunden wir das neue und alte Delhi bevor wir uns Richtung Norden zum Corbett Nationalpark fortbewegen. Per Jeep erkunden wir dort Flora und Fauna und genießen das saftige Grün des Dschungels bei einer ausgedehnten Safari. Auf vier Rädern reisen wir weiter. In den südlichen Ausläufern des Himalayas durchqueren wir Pinienwälder mit wildem Rhododendron, Teeplantagen und kleinen Dörfern, bis wir im abgelegenen Lhojung den Ausgangsort unseres 4-Tage-Treks erreichen. Mit täglich vier- bis sechstündigen Wanderungen, genügend Freiraum zur Erkundung der Umgebung um unsere malerischen Camps, sowie spektakulären Blicken auf die 7.000er des Garhwal Himal zählt es zu einer der schönsten Touren im Himalaya, die sowohl für Genusswanderer als auch für Trekkingeinsteiger geeignet ist. Es folgen wieder Nächte in festen Betten und ein moderates Rafting auf dem Alaknanda hin zum heiligen Ganges, wo wir uns mit frischem und klarem Bergwasser von allen Sünden reinwaschen können. Wieder auf vier Rädern folgen wir dem Lauf der "Ganga" und erreichen das "Yoga-Zentrum" Rishikesh, wo sich einst die Beatles von der spirituellen Atmosphäre inspirieren ließen. Nur unweit entfernt erkunden wir Haridwar, wo einmal alle 12 Jahre das weltweit größte religiöse Festival, die Kumbh Mela, stattfindet. Indien authentisch - ein Querschnitt der Gesellschaft auf dem indischen Subkontinent bietet sich uns bei einer Tag-Zugfahrt nach Agra, wo uns das weltberühmte Taj Mahal willkommen heißt. Über die "Geisterstadt" Fatehpur Sikri gelangen wir zur Wildnis des Ranthambore Nationalparks. In wunderschöner Natur begeben wir uns auf Tiger-Safari und können mit etwas Glück den großen Katzen in die Augen schauen. Wir erreichen Jaipur, das "Tor Rajasthans" oder die "Pink City". Diese lädt uns ein auf zahlreichen Basaren zu schlendern und bietet einen würdigen Abschied einer einzigartig kombinierten Reise.

Höhepunkte

- Jeep-Safaris im Corbett und Ranthambore Nationalpark mit Möglichkeit der Tigerbeobachtung
- Hauptstadt Delhi mit India Gate, Jama Massjid, Qutub Minar und Sikh-Tempel Bangla Sahib
- 4-tägiges Trekking im Garhwal Himal mit traumhaften Panoramablicken auf Trishul (7.120m) und zahlreichen 6.000er Schneebergen
- Hillstation Kausani mit Blick zum zweithöchsten Berg Indiens: Nanda Devi (7.916m)
- auf den Spuren der Yogis und Beatles in Rishikesh
- Haridwar - hinduistischer Pilgerort und Schauplatz des heiligen Kumbh Mela-Festes
- Raftingtour auf dem Alaknanda-Fluss hin zum heiligen Ganges
- "Pink City" Jaipur: Observatorium Jantar Manar u. optionaler Elefantenritt zur Festung Amber
- Indien ganz authentisch und vielseitig aus der "Zugperspektive"
- UNESCO-Weltkulturerbe Taj Mahal in Agra und Geisterpalast Fathepur Sikri
- Zeit für individuelle Einkaufsbummel auf bunten lokalen Märkten
- ausreichend Freizeit für individuelle Erkundungen mit Tipps Ihres Reiseleiters
- kleine Reisegruppe aus 4 bis 12 Personen und deutschsprachige Reiseleitung

Reiseroute:

Delhi - Ramnagar - Kausani - Lohjung - Vikaltal - Brahmatal - Lohjung - Jayalgarh - Alaknanda - Rishikesh - Haridwar - Agra - Fathepur Sikri - Ranthambore Nationalpark - Jaipur – Delhi

Reiseverlauf:

1. Tag - Abflug nach Delhi

2. Tag - Alt-Delhi, Qutub Minar und Sikh-Tempel Bangla Sahib

Namaste! - Herzlich willkommen. Nach der Landung auf dem Indira Gandhi International Airport folgt der Transfer zum Hotel und anschließend tauchen wir ein in die Hauptstadt Indiens. Begrüßung durch Ihren Reiseleiter und Tourstart 10 Uhr im Hotel. Zunächst begeben wir uns ins alte Delhi, zur Jama Massjid und laufen durch die engen Gassen und Basare. Im Anschluss bestaunen wir das Treiben im Sikh-Tempel Bangla Sahib. Mit einem kurzen Stopp am heutigen Regierungsviertel und dem India Gate fahren wir an den südlichen Stadtrand zum Qutub Minar-Komplex, in dessen Mitte ein 73 Meter großes Minarett zu finden ist. Mit der modernen und effizienten Metro überbrücken wir den dichten Stadtverkehr und fahren zurück zum Hotel. Je nach Befinden (Jetlag) und zeitlichem Fortschritt können wir auch direkt einen abendlichen Ausflug zum Counnaught Place unternehmen und dort unseren ersten Tag in Indien ausklingen lassen. Hinweis zur Anreise: Bei Ankunft am späten Vorabend, um Mitternacht oder in den frühen Morgenstunden empfehlen wir eine Zusatznacht in Delhi. (-/-/A)

3. Tag - Safari im Corbett Nationalpark am Fuße des Himalaya

Zeitig starten wir unsere Fahrt Richtung Norden nach Ramnagar. Der Bundesstaat Uttarakhand bildet den Schauplatz der folgenden Tage. Nach einer kurzen Ruhe in unserer wunderschönen Unterkunft am Rande des Corbett Nationalparks, tauchen wir ein in eine faszinierende Landschaft aus breiten Tälern und markanten Hügelketten, aus Flusswäldern und weiten Grasebenen, aus Feucht- und Trockengebieten. Aufgrund einer derart vielfältigen Flora, haben wir bei unserer heutigen Safari auch die Möglichkeit verschiedenste Tiere zu beobachten. Darunter zählen z.B. der Bengalische Tiger, Elefanten, Rhesusaffen, der Lippenbär und verschiedenste Vogelarten. (F/-/A)

4. Tag - Panorama des Garwhal Himal mit Blick zum Nanda Devi

Heute bewegen wir uns von den Ganges-Ebenen Uttar Pradeshs tiefer hinein in die Himalaya-Kette. Eine landschaftlich außergewöhnlich reizvolle Fahrt führt uns in 6-7 Stunden Fahrt mit schönen Stoppes zur "Hillstation" Kausani. In 1.890 Metern Höhe gelegen, ist Kausani umgeben von dichten Kiefernwäldern sowie Rhododendronsträuchern und bietet uns auf einer Breite von etwa 320 Kilometern spektakuläre Blicke auf die hohen weißen Schneeberge des Garwhal Himal. Markant sticht der Trishul (7.120m) ins Auge und auch der zweithöchste Berg Indiens, die Nanda Devi (7.916m), ist unverkennbar präsent. Kaum ein anderer Ort im Himalaya bietet ein solches Panorama. Übernachtung im Hotel (F/-/A)

5. Tag - Tempel von Baijnath und Ankunft in Lohjung

Bei gutem Wetter lohnt sich ein zeitiger Blick auf die Bergkette, ein Anblick, der Ihnen sicherlich für immer in Erinnerung bleiben wird. Nach dem Frühstück fahren wir noch weiter nördlich und passieren zahlreiche kleine Ortschaften. Nach nur knapp 20 Kilometern bietet sich uns mit den Tempeln von Baijnath an den Ufern des Gomti-Flusses ein lohnenswerter kleiner Stopp. Der Komplex wurde im 12. Jahrhundert im Sikhara-Stil erbaut und Shiva mit seiner Begleiterin Parvati gewidmet. Zu Mittag rasten wir wunderschön am Binder-Fluss, dessen klares Gletscherwasser später den Alaknanda und Ganges speist. Wir erreichen Lohjung (2.300m), den Ausgangsort unseres Trekkings, und übernachten in einem Gasthaus mit einfachen Zimmern und sanitären Einrichtungen. Nutzen Sie hier die letzte Möglichkeit zum Laden der Kameraakkus. Nicht benötigtes Gepäck können wir hier im Gasthaus deponieren. Abends Trekking-Briefing. Fahrtzeit 5-6 Stunden. (F/-/A)

6. Tag - raus aus der Zivilisation, hinein in die Natur

Verglichen mit den Trekkingregionen im benachbarten Tibet und Nepal, sind die Trekkingregionen hier im indischen Garhwal Himal weniger erschlossen und haben daher ihren besonderen Reiz. Landschaftlich gehört unsere 4-tägige Wanderung zu den schönsten Kurztrekking im Himalaya. Zelte, Nahrungsmittel, unser eigenes Gepäck u.v.m wird auf Mulis geladen. Lediglich ein kleiner Rucksack mit unserem Tagesgepäck lastet auf unseren Schultern. Lohjung und ein paar letzte Bauernhöfen lassen wir zurück, durchlaufen dichten Rhododendronwald und erreichen nach 3-5 Stunden Gehzeit ein kleines Hirtencamp (3.250m). Malerisch knapp über der Waldgrenze gelegen bietet es genügend Platz für unsere Zelte. Mit einer Tasse Tee und einem spektakulären Panorama aus den Bergen Nandaghunti (6.309m), Trishul (7.120m) und Mrigthuni (6.855m) lassen wir unseren ersten Trekkingtag ausklingen. (F/M/A)

7. Tag - Trekking zum See Brahm Tal

Während Sie sich noch einmal im Schlafsack drehen, wird bereits das Frühstück vorbereitet. Gestärkt brechen wir heute auf zu einer tollen Etappe entlang eines Kammes, der uns stets mit Bergblicken verwöhnt. Je nach Genuss und Pausengestaltung erreichen wir nach 3-4 Stunden unser Camp am kleinen See Brahm Tal, wo wir uns für 2 Nächte einrichten (3.230m). Nach dem Sonnenuntergang und Abendessen entfachen wir ein gemütliches Lagerfeuer und besprechen den folgenden Trekkingtag. (F/M/A)

8. Tag - Gipfel des Chaukhamba (7.138m)

Entspannen Sie heute im Camp oder kommen Sie mit auf eine Wanderung, die uns noch dichter an das mehrgipfelige Massiv des Chaukhamba (7.138m) bringen wird. Auch unter dem Namen Badrinath-Gruppe bekannt, bietet es uns ein exzellentes Panorama. Die Tour dauert etwa 5-7 Stunden und lässt uns etwa 600m auf- und absteigen. Weitere Nacht im Camp am Brahm Tal. (F/M/A)

9. Tag - Abstieg nach Lohjung

Unser Himalaya-Rundtrekking endet heute wieder in Lohjung. Nach einem kleinen Anstieg begeben wir uns wieder hinab auf 2.300m und treffen unterwegs auf Bauern, die ihre Tiere hüten und Felder bearbeiten. Trotz des teils dichten Waldes zeigen sich ab und zu erneut die "weißen Riesen". Laufzeit etwa 4-6 Stunden. Übernachtung im Gasthaus in Lohjung. (F/M/A)

10. Tag - "Roadtrip" nach Jayalgarh

Lassen Sie uns kurz zurückblicken. Wir starteten in Delhi, bestaunten die Flora und Fauna im Corbett Nationalpark, reisten weiter zu den Ausläufern des Himalaya und konnten bei unserem Trekking atemberaubende Ausichten auf die hohen sechs- und siebentausender Gipfel genießen. Heute setzen wir unser Abenteuer im Norden Indiens fort und fahren nach Jayalgarh. Dabei durchqueren wir Dörfer und kleine Städte, die sich an die hiesigen Berghänge schmiegen. Kinder laufen teils mehrere Stunden zur Schule, Frauen und Männer gehen zur Arbeit aufs Feld oder zum Basar. Es gibt viel zu sehen! Nach etwa 6 Stunden erreichen wir unser Ziel und übernachten in einem Eco-Zeltcamp mit festen Betten und einfachen sanitären Einrichtungen. Noch verbleibende Zeit können wir optional mit einem kleinen Dorfspaziergang oder Natur Walk verbringen. Für Kajakfreunde besteht ebenso die Möglichkeit im Alaknandafluss, direkt unterhalb unseres Camps, das frische Wasser zu testen. (F/-/A)

11. Tag - Rafting zum Ganges & Ganga Aarti in Rishikesh

Nachdem wir Indien zu Fuß und auf 4 Rädern bereist haben, können wir heute von einem Schlauchboot aus die unglaublich schöne Landschaft erleben. Eine Raftingtour (Grad 2-3), bei der keinerlei Vorkenntnisse erforderlich sind, führt uns entlang des Alaknanda-Flusses auf den heiligen Ganges. Wenige Passagen mit einfachen Stromschnellen werden durchpaddelt, bis wir nach etwa 3 Stunden den Ort Devprayag erreichen. Wer sich dieses Abenteuer nicht zutraut, kann selbstverständlich auch mit unserem Begleitfahrzeug den Weg nach Devprayag bestreiten. Der kleine Ort selbst ist für Hinduisten sehr heilig.

Pilger pflegen hier zu stoppen, um sich mit dem heiligen Wasser der Ganga von ihren Sünden reinzuwaschen. Auch wir können hier ein Bad nehmen und somit die Kraft dieses Ortes spüren. Das Wasser selbst ist hier übrigens sauber und klar. Die Ganga schlängelt sich weiter durch die bergige Landschaft und bietet uns auf der Weiterfahrt nach Rishikesh fantastische Bilder. Rishikesh, ein Ort, der sicherlich bei uns durch die Beatles an Popularität hinzugewann, ist berühmt für seine weisen und heiligen Gurus, die hier einst in Höhlen lebten und meditierten. In der Folge bildeten sich zahlreiche hinduistische Zentren religiösen Lehrens, sogenannte Ashrams, die von Gläubigen heimgesucht werden. Ein Rundgang führt uns am Abend zu den Ghats, an denen wir der täglichen Ganga Aarti, der Verehrungszeremonie Indiens heiligsten Flusses, beistehen. Mittels Kerzen, die in Schälchen aus Blättern und Blumen platziert sind und dann zu Wasser gelassen werden, kann sich ein jeder Besucher etwas wünschen und dem Fluss, der Millionen von Menschen Leben ermöglicht, Respekt zollen. Übernachtung im Hotel (F/M/A)

12. Tag - Freizeit in Rishikesh und auf nach Haridwar

Nachdem wir den Vormittag in Rishikesh individuell genießen konnten, "pilgern" wir auf 4 Rädern ins nur 20 Kilometer entfernte Haridwar, wörtlich das "Tor zu den Göttern". Alle 12 Jahre findet hier das weltweit größte religiöse Fest, die Kumbh Mela, statt. Die nächste ist im Jahr 2022 und wird Millionen hinduistischer Pilger hier versammeln, die religiöse Rituale abhalten und an zahlreichen Pujas teilnehmen. Auf einem kleinen Hügel befindet sich der Tempel Mansa Devi, der uns einen tollen Blick über die Stadt bietet. Im Anschluss laufen wir die Treppen hinab in die geschäftigen Basar-Straßen und können uns mit einem Lassi erfrischen. Zurück am Ganges lauschen wir auch hier der allabendlichen Lichterzeremonie. Freizeit und Abendessen im Hotel. (F/-/A)

13. Tag - Indien aus der "Zugperspektive"

Man könnte sagen, wer Indien nicht mit dem Zug bereist hat, hat Indien nicht erlebt. Das stimmt sicher nur bedingt, aber ohne Frage gehört es zu einem der authentischsten Erlebnisse auf dem Subkontinent. Alle 50 Kilometer wechseln Sprache, Kultur und die Menschen. Auf den Bahnhöfen sieht man Reisegäste aus verschiedensten Bevölkerungsschichten von allen Teilen des Landes ankommen, warten, umsteigen und weiterfahren. Früh morgens in Haridwar steigen wir in den Zug und fahren entweder über Delhi oder direkt nach Agra im Bundesstaat Uttar Pradesh. Ankunft am Nachmittag und Freizeit. 2 Übernachtungen in Agra. (F/M/-)

14. Tag - UNESCO Weltkulturerbe Taj Mahal, Altstadt Agra und Red Fort

Wohl keiner wird im Leben den Augenblick vergessen, in dem er vor dem Taj Mahal stand! Es ist das Mausoleum, das Shah Jahan für seine Lieblingsfrau Mumtaz Mahal erbauen ließ. Im Alter von 38 Jahren starb sie bei der Geburt ihres 14. Kindes. Der Kaiser überwand diesen Verlust nie und als Ausdruck seiner großen Liebe ließ er für seine verstorbene Gemahlin ein Mausoleum bauen, das weltweit seinesgleichen sucht. Es sollen 22.000 Arbeiter über 22 Jahre lang beschäftigt gewesen sein. Schwarzer und weißer Marmor sowie die kostbarsten Halbedelsteine wurden aus den entferntesten Regionen hier nach Agra transportiert. Als Shah Jahan 1666 starb wurde auch er in einer Ecke des Grabmals bestattet. Ein toller Blick zum Taj Mahal bietet sich uns nach der Besichtigung von der Dachterrasse eines Cafés. Nachmittags optional: Besuch des imposanten Red Forts und/oder des Kinari-Basars in Agras Altstadt. (F/-/-)

15. Tag - UNESCO-Welterbe Fatehpur Sikri und Fahrt zum Ranthambore Nationalpark

Nur 40 Kilometer westlich von Agra besichtigen wir heute Vormittag Fatehpur Sikri. Das einstige Herrscherzentrum des Mogulenkaisers Akbar ist "Sieges- und Geisterstadt" zugleich. Wir bestaunen den Palast aus Sandstein, der uns am Zahn der Geschichte fühlen lässt. Die riesige Anlage steht unter dem Schutz der UNESCO und beherbergt mit dem Buland Darwaza Asiens größtes Tor. Im Anschluss Weiterfahrt zum Ranthambore Nationalpark. Ankunft am zeitigen Abend. 2 Übernachtungen. (F/-/A)

16. Tag - Jeep-Safaris durch die Wildnis des Ranthambore Nationalparks

Der Ranthambore Nationalpark gehörte einst zu den Jagdgründen der Maharajas. Heute bietet der Park Natur- und Wildnisliebhabern, neben einer vielfältigen Vegetation, exzellente Möglichkeiten der Tierbeobachtung. Auf zwei Safaris im Jeep (etwa 6 Uhr und 14 Uhr) begeben wir uns auf Pirsch und können insbesondere auf den Indischen Tiger lauern, für den der Ranthambore berühmt ist. (F/-/A)

17. Tag - "Pink City" Jaipur: Affentempel & Observatorium Jantar Manar

Weiterfahrt nach Jaipur (etwa 3 Stunden). Bevor wir uns die "Pink City" von "innen" anschauen, nähern wir uns vom Osten über das Tal der Affen. Dort befindet sich der für Hindus äußerst heilige Affentempel. Gläubige nehmen hier ein Bad zur Reinigung von Sünden. Ein Stück bergauf begeben wir uns zum Tempel des Sonnengottes und bekommen einen umwerfenden Blick über Jaipur. Auch das Jantar Manar ist von hier zu sehen und wir statuen diesem berühmten Observatorium gleich im Anschluss unseren Besuch ab. Es ist Indiens größtes seiner Art und wurde im 18. Jahrhundert von Maharaja Jai Singh II errichtet. Er ließ riesige Messinstrumente aus Stein bauen, welche von seinen Astrologen zur Bestimmung von Zeit und Horoskopen genutzt wurden. Auf Wunsch können wir optional noch den Palast der Winde bestaunen und entlang der Basare schlendern. Im Anschluss Fahrt zum Hotel und Check-In. Freizeit. (F/-/-)

18. Tag - Freizeit in Jaipur, Rückreise

Heute gibt es Freizeit, wobei unser Reiseleiter einige spannende Tipps bereithält. Stöbern Sie beispielsweise auf den zahlreichen bunten Basaren Jaipurs. Nirgendwo sonst auf unserer Reise lohnt es sich so sehr wie hier. Genießen Sie einen köstlichen Chai - das wohl beliebteste Getränk in Indien - und beobachten Sie das bunte Treiben der Stadt. Auch ein Besuch der Festung Amber könnte Sie begeistern. Letztere können Sie zunächst auf dem Rücken eines Elefanten emporschreiten, um anschließend die zahlreichen Zeugnisse der Rajputenarchitektur zu bewundern. Fahrt zurück nach Delhi (5-6 Stunden) und je nach gebuchtem Flug, Rückflug am späten Abend oder nach Mitternacht. (F/-/-)

19. Tag - Ankunft in Deutschland

Termine & Preise:

08.02. - 26.02.2017	19 Tage	2.030 €
09.03. - 27.03.2017	19 Tage	2.030 €
27.09. - 15.10.2017	19 Tage	2.190 €
18.10. - 05.11.2017	19 Tage	2.190 €
11.11. - 29.11.2017	19 Tage	2.190 €
17.02. - 07.03.2018	19 Tage	2.190 €
17.03. - 04.04.2018	19 Tage	2.190 €

EZ-Zuschlag: 280 € (aufgrund geringer Kapazitäten an einigen Orten, kann die Einzelunterbringung dort nicht garantiert werden)

Teilnehmer:

6 bis 12 Personen

Unser Leistungspaket für Sie:

- 10 Übernachtungen in ausgewählten und bewährten Mittelklassehotels/Resorts/ Heritagehotels, 1 Ü in Eco-Camp, 2 Ü in Gasthäusern, 3 Ü im Zelt
- 1 Zugfahrt bei Tag (Haridwar-Agra), klimatisiert, 2AC oder 3AC, je nach Verfügbarkeit bei Buchung
- Verpflegung laut Programm: 16x Frühstück, 6x Mittag/Picknick, 13x Abendessen (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- alle beschriebenen Transfers im klimatisierten Fahrzeug, im Himalaya nicht klimatisiert
- alle Eintrittsgelder der beschriebenen Leistungen (als optional beschriebene Programmpunkte extra)
- 1 Jeep-Safari im Corbett Nationalpark und 2 Jeep-Safaris im Ranthambore Nationalpark
- 1 Raftingtour auf dem Alaknanda- und Gangesfluss (mäßig schwierig, WWII)
- Trekkingausrüstung/-personal etc.: Schlafzelte, Küchenzelt, Stühle, Tisch, Isomatten, Koch, Transporttiere, Campinggebühr, Trekkingerlaubnis
- deutschsprachige lokale Reiseleitung, ab 10 Personen deutscher Reiseleiter
- Reisepreissicherungsschein

Extras:

- internationaler Hin- und Rückflug (ca. 550-700 Euro, gern helfen wir bei der Buchung Ihres Fluges)
- eventuelle Kosten für individuellen Flughafentransfer (siehe Fluginfo) sowie Extra-Nacht in Dehli (65 € pro Zimmer inkl. Frühstück)
- Ausgaben für Getränke sowie für fehlende Mahlzeiten
- als optional beschriebene Ausflüge/Aktivitäten
- Schlafsack fürs Trekking
- Trinkgelder (Empfehlung: 310-340 Euro für lokale Reiseleiter und Fahrer von gesamter Gruppe)
- eventuelle Video-/Kameragebühren, sonstige persönliche Ausgaben
- Visa für Indien (ca. 70 Euro, wir helfen Ihnen gern bei der Besorgung)

Flughinweise:

Für Ihren Flug nach bzw. von Delhi bieten z.B. folgende Airlines gute Verbindungen:

Air India, Emirates, Lufthansa, Austrian, Swisse, Turkish Airlines, Oman Air, Qatar oder Etihad.

Gut verbundene Abflughäfen in Deutschland sind z.B. Frankfurt, Berlin oder München. In Österreich sind dies Wien und in der Schweiz Zürich. Tourstart in Delhi mit Ihrem Reiseleiter ist am 2. Reisetag 10 Uhr im Hotel. Tourrende ist in Delhi auf dem Flughafen am späten Abend des 18. Reisetages.

Wir haben für die Gruppe jeweils einen Flughafentransfer vorgesehen. Bei grob unterschiedlichen Ankunfts- bzw. Abflugszeiten entstehen dafür gegebenenfalls folgende Zusatzkosten: Flughafen Delhi-Hotel 30 €, Jaipur-Delhi 105 € (jeweils pro Fahrzeug für maximal 3 Personen).

Gern buchen wir Ihren Flug hinzu. Auch einen Zugzubringer (Rail & Fly) können wir hinzubuchen.

Geben Sie uns einfach einen Hinweis bei Ihrer Anfrage bzw. Buchung.

Anmeldung und weitere Infos

info@massimo-reisen.de

Veranstalter

Partner von massimo REISEN

Änderungen vorbehalten!

Wichtiger Hinweis

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es zu Verzögerungen, Routenänderungen oder Programmumstellungen kommen kann – bedingt durch ungünstige Verhältnisse, schlechtes Wetter, organisatorische Schwierigkeiten etc. Sie sollten daher Abenteuergeist mitbringen, verbunden mit der Bereitschaft auf Komfort zu verzichten und ggf. Toleranz und Geduld zu üben. Bei einem vorzeitigen Abbruch einer Bergtour besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung. Die dadurch zusätzlich anfallenden Kosten (Transfers, Hotel ÜN, Verpflegung, u.a.m.) sind vom Reisenden selber zu tragen.

massimo REISEN übernimmt keine Haftung für die Funktionsfähigkeit der persönlichen Ausrüstung der Reisetilnehmer. Dies gilt auch, soweit dieses Equipment durch die Reisetilnehmer vor Ort erst geliehen oder gemietet wird.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen eine Reiserücktrittsversicherung bzw. auch andere notwendige (Kranken bzw. Gepäckversicherung) abzuschließen. Unser Partner ist die Würzburger Versicherungs-AG.

Hier ist Ihr direkter TravelSecure Link zum Abschluss der Reiseversicherungen:

[Versicherung-massimo REISEN](#)

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für diese Reise gelten die AGB vom durchführenden Reiseveranstalter!

massimo REISEN wünscht Ihnen einen schönen Urlaub & tolle Erlebnisse in Indien!